

02-1-029

Museen in Schwaben : ein Führer zu 190 Sammlungen, Schlössern und Gedenkstätten zwischen Bodensee und Ries / hrsg. von Hans Frei. [Hrsg. ... für die Museumsdirektion des Bezirks Schwaben]. - 3., völlig überarb. und erw. Aufl. - Lindenberg : Fink, 2001. - 240 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - ISBN 3-933784-81-6 : EUR 10.00

[6837]

Im Anschluß an die kleine Komplexrezension regionaler Museumsadreßbücher in **IFB 02-2-244 - 247**, darunter als erstem auch einem für Bayern, sei hier kurz auf die neueste Auflage des Adreßbuchs für den Bezirk Schwaben hingewiesen, das jetzt in einem Verlag erscheint, während die Voraufgaben 1991 und 1992 noch von der Museumsdirektion des Bezirks Schwaben selbst verlegt wurden. Die Erweiterung ist beträchtlich, wenn man bedenkt, daß in der 1. Aufl. nur 145 Sammlungen berücksichtigt wurden. Geordnet im Ortsalphabet erhält jedes Museum im Schnitt eine Seite einschließlich Photo mit knappen Angaben zur Geschichte, den Sammlungen bzw. Ausstellungen, besonderen Einrichtungen sowie Publikationen. Ein „Kasten“ enthält folgende Informationen: Anschrift, Telephon (aber leider noch keine Internet-Adresse), Träger, Leitung, Führungen, Eintrittspreise und Öffnungszeiten. Größe und Bedeutung der Museen variiert erwartungsgemäß stark, ist doch einerseits der Anteil der Heimat- und andererseits der Spezialmuseen (z.B. Lechflößer-, Molkerei-, Skimuseum, dazu mehrere Wallfahrtsmuseen, um nur einige herauszugreifen) relativ hoch. Daß die Sammlungen der ehem. Reichsstadt Augsburg sowie die Zweigmuseen der Bayerischen Staatlichen Museen zu den größeren, zumindest aber zu den bedeutenderen gehören, braucht kaum eigens erwähnt zu werden. Die Existenz von Museen bietet willkommenen Anlaß, auch andere Sehenswürdigkeiten am selben Ort zu beschreiben (beim Deutschen Kartausen-Museum in Buxheim wird gleich auch die Klosterkirche vorgestellt). Das *Stichwortregister* erschließt das Adreßbuch nur unzureichend, vor allem wenn man an dessen Zielgruppe denkt. Es handelt sich in Wirklichkeit um ein Schlagwortregister, das nur relativ wenige Stichwörter enthält: ein Bienenmuseum findet man unter *Imkerei*, das genannte Molkereimuseum müßte man unter *Milchwirtschaft / Käserei* suchen wo es aber fehlt, *Ski* kommt als Stichwort nicht vor und unter *Sport* findet man nur ein anderes Museum. – Wie alle diese Verzeichnisse wendet sich auch dieses an interessierte Touristen und Wochenendausflügler, denen es in der Tat viele Anregungen bietet. Diese Zielgruppe hätte allerdings eine bessere Kartenbeigabe verdient, da die Kartenskizze im hinteren Umschlag außer den Museumsorten nur Flüsse, aber keine Straßen enthält.

Klaus Schreiber